

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 21. Februar 2021 14:21

Zitat von Lindbergh

Vor dem ersten Impfstoff hatten wir es hier über Leute, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen möchten, und diese wurden hier teilweise hart angegangen. Jetzt gibt es wieder einige Leute, die einzelne Stoffe nicht verimpft bekommen möchten mit Verweis auf gesundheitliche Gründe, obwohl diese ja auch offiziell zugelassen wurden. Daher sollte die Frage allgemein sein: Solange es keine Impfpflicht gibt (Ich möchte auch keine, das erläuterte ich in der Vergangenheit bereits) und die Politik nur auf Impfen als Ausweg aus den Coronamaßnahmen setzt, ist es moralisch legitim, wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen die Impfung mithilfe eines zugelassenen Impfmittels ablehnt?

Meiner Meinung nach ist das legitim, denn die Bedenken sind berechtigt. Zumal das Risiko eben diese Gesundheitsrisiken UND die geringere Wirksamkeit auf sich zu nehmen (inklusive Langzeitfolgen) ausgerechnet nur auf die arbeitenden U65-jährigen (die sich unter Menschen begeben müssen, ob sie nun wollen oder nicht) abgewälzt wird (weil AZ nur für die zugelassen ist), die eben genau diese Gesundheitsrisiken mitunter noch erleben müssen.

Wie gesagt: Wäre ich 80, würde ich eventuelle, später auftretende bösartige Folgen auch lockerer sehen, weil die Wahrscheinlichkeit, dass ich die überhaupt noch miterlebe, vergleichsweise gering(er) ist.

Ich denke, gerade diese Leute, die Arbeiten gehen und den Laden am Laufen halten und sich trotzdem sehr einschränken, haben sich jetzt schon ziemlich lange sehr solidarisch gezeigt. Denen jetzt unsolidarisches Verhalten vorzuwerfen, weil Sie keinen Bock auf einen, Zitat Kekulé: "Impfstoff zweiter Klasse" haben, finde ich frech.